

Annus
Christi
1410.

aber Herzog Ernsten anhängig; Von welchen Herzog Leopold in diesen 1408. Jahr sieben der Bornehmsten mit dem Schwerdt hinrichten ließe, wesentwegen er nicht allein bey den Desterreichern, sondern auch bey den benachbarten Fürsten in grossen Haß gerieth, und wurde in Desterreich nur Ubel ärger.

1401.
Jahr:
marckt zu
Steyer
wird ver-
legt.

Anno 1410. hat Herzog Ernst auf der von Steyer Anhalten den Jahr: Marckt, welcher zuvor jedes mahl am fünfften Sonntag nach Ostern, und in der Wochen hernach gehalten; Weil aber um selbige Zeit, die Kreuz: Wochen und der H. Auffahrts Tag einfällt, darin die Leut mit ihrer Andacht zu thun, daß solcher Jahr: Marckt nicht wohl besucht werden möchte; so wurde er verlegt, daß er hinführo auf den vierten Sonntag zu halten; Mit allen Rechten, Begnadigungen und Freheiten, wie es von Alter Herkommens. Dieß Privilegium ist datirt zu Enns, den Erchttag vor dem Heil. Auffahrts: Tag, im gemelten 1410. Jahre.

Wein:
schencken
den Pfaf-
fen und
Hoffleu-
ten verbot-
ten.

Ingleichen hat Herzog Ernst denen Pfaffen und Hoff: Leuten in der Herrschafft Steyer gesehen, das Weinführen, Verkauffen, Ausschrecken, und die Gegend damit zu verlegen, allerdings abgeschafft, dessen sich dieselben der Stadt zu Nachtheil und Abbruch angemast hatten, und hat darbey seinen Burggraven befohlen, wann die von Steyer solche Weine anzeigen würden, dieselben einzuziehen.

Kirchdorff-
fer sollen
keine vene-
dische Wa-
ren über
die Zeih-
ring oder
Eisen über
Pürn füh-
ren.

Herzog Ernst hat auch den Burggraven von Kirchdorff den Fürkauff und Verführung der Benedischen Wahren über die Zeihring, und andere Strassen, auch des Eisens über die Burchau und den Pürn, bey Straff der Einziehung verboten. Geben zu Steyer am Montag nach Lucae Anno 1410.

Stadt: Richter zu Steyer damahls Hannß der Türhuber.

Herzog
Leopold †.

Pfleger oder Burggrav auf der Herrschafft Steyer war der Edl und Beste Ritter, Herr Georg Scheck von Waldt An. 1411. biß 1416. Nachdem der rechte Erb: Herr über Desterreich Herzog Albrecht der V. das vierzehende Jahr seines Alters erreicht, wolten denselben die Desterreichischen Land: Herrn, aus der Vormundschaft entlediget, und nunmehr selbst im Regiment wissen; In dem nun Herzog Albrecht wegen des zu Wienn eingerissenen grossen Sterbens, aufs Schloß Stahrenberg gebracht worden, nahmen die Land: Herrn solches Vortheils wahr, und kam Herr Reinprecht von Walsee, damahl Hauptmann ob der Enns, und Herr Leopold von Eckertsau unversehens heimlich in gedachtes Schloß; brachten den jungen Fürsten in ihren Gewalt, und kamen endlich mit demselben, in diesen 1411. Jahr gen Egenburg, alwo sich die Desterreichische Landschafft versamlet hate. Unterdessen starb zu Wienn Herzog Leopold den 3. Junii, unverhofft, an einen Geschwür, welches er ihm am Schenckel, wider der Aerzte Rath, zuheilen lassen. Als die Zeitung hievon gen Egenburg kam, machten sich die Land: Herrn alsbald auf, führten Herzog Albrecht gen Wienn, und setzten denselben ins Regiment.

Herzog
Ernst be-
gibt sich
nach Gräß.

Herzog Ernst aber, als er solches sahe, begab er sich von Wienn hinweg in die Neustadt, gerieth aber darüber in eine Reue, als er auf den Wiener Berg kam, indeme ihm seine eigne Leute solchen Abzug von Wienn verwiesen, andere aber seiner gespottet, mit den schimpfflichen Worten, * Khäs gen Gräß.

Herr von
Walsee
kommt bey
Herzog
Ernst in
Ungnaden.

Dieser Sach halber nun, kam Herr Reinprecht von Walsee bey Herzog Ernsten in schwere Ungnad, ließ demselben seine Herrschafften und Güter im Lande Steyer gelegen, einziehen, und weil gedachter von Walsee wider diejenigen im Land ob der Enns, welche Herzog Ernsten anhengig waren, mit Schwerdt und Gewalt verführe, besorgt sich Herzog Ernst es möchte dergleichen auch gegen der Stadt und Schloß Steyer fürgehen, sonderlich weil gedachter von Walsee ohne das des damahligen Pflegers auf Steyer, Herrn Georg Scheckens von Waldt öffentlicher Feind war; daher schriebe und befahl Herzog Ernst vor seinem Abzug aus Wienn am Frentag nach Fronleichnam: Tag

* Gehts, oder geht nach Gräß.